

C * V * K

1 5 8 7

AB

40 $\frac{18}{h.14}$

proserpina taleri musca

Pugnatorius erat Davis armiger et ubi mus
Vetre ledit sola manit quae subnotat aca
Qua mihi rursu celeres aqle sibi supserat alas,
Musca ut posset tuta latere fuga,
Ach est musca aqlam supant timidusq; honem
Hen q; tacit? me manet inde pudor,
Hen rursu parva nimis quae st ego maxima fingo.
Hen quae magna satis parva quod ee fero.
Ora confundo, vos q; certitis oro
Mergite sub flammis, soluar ut inter eas,
Cur me ne faceret stigias no venit ad undas,
Cusor, et inceptu dextra reliquit opus,
Cum sibi pro signo solidu no sumisset aethera
Ingenuo atq; humeris conuenit ille suis

U. a. 26

Libb. med. 410

24. 8 1.

pag. 24. 24. 6.
No 99

h. m.
2. tel. 28
No. 20 87.8

Rathschlag

Herrn D. Andreæ
Ellingers zu Jehna seligen / wie
man sich zur zeit der Pest præserviren / vnd so
man darmit behafft (mit Götlicher hülffe) Curiren
sol auff eines Ersamen/ Erbarn vnd wolweisen Raths zu Arns-
stadt begehren im Herbstmondt An. 78. gestellt vnd mit gerhei-
let / da gleich zu derselben zeit die Vniuersitet Jehna/ von we-
gen der gefehrlichen sterbensleuffte nach Salselt verlegt
ward / jetzt menniglich zum besten in
druck verfertiget:

Durch
Iohannem VVittichium Medicum.



I 5

8 7.

Leipzig.

Dedicatoria

AD SENATVM

AMPLISSIMVM ET PRV-

DENTISSIMVM ARN-

STATENSEM.

S.

Dieser / Ersame / Erbare / Wol-
weise / Achtbare vnd wolgelarte/
großgünstige herrn / wir sehen vnd
erfahren täglich allhier in der

Stadt / auch neben vns auff dem Lande her-
rumb / daß sich die fürboten einer sehr gefehr-
lichen Pestilentz gewaltig vermercken lassen.
Damit aber gleichwol (auff den fall sich / von
wegen vnserer vielfeltigen sünden / nach Got-
tes willen etwas zutragen sollte) menniglich
wissen möge / was er in solchen fürfallenden
nöten zuthun vnd zugebrauchen / habe ich des
herrn Doctoris Andreæ Ellingers seligen /
Rathschlag / welcher Medicus dazumal / nem-
lich Anno Mxxviii. professor in der löblichen V-
niversitet Jena gewesen / vnd von E. Erb. W.
vorsahre zur selben zeit (ehe ich von der Graff-
schafft Schwarzburg vnd dieser Stadt zum
Medico vocirt / befeelt vnd angenommen) umb

A ij seinen

Vorrede.

seinen getrewen rath vnd bedencken hierinnen
ersucht vnd angelangt worden ist / vnd ihnen
auch also darauff mitgetheilt. Vnd nach dem
einem jeden / wes werden vnd standes er auch
sey / die defensio vitæ beheglichen vnd ange-
nem / also / das er sich wieder solche seuche ge-
ne schützen / vnd so er darein gerathen / ver-
mittelst Göttlicher hülffe retten wolle : Aber
nicht jedermans gelegenheit / Die ampla volu-
mina Medicorum, so von solchen sachen bericht
thun / zu percurrirē / auch wol zum öfftern sich
diß zutregt / das man ad manum keinen Me-
dicum, quibus salutem suam ægroti, in pesti-
lentibus morbis, committere possint, erlan-
gen noch haben kan / wie solches denn dazumal
E. Erb. vorsehen auch also begegnet / vnd
gleich wol die Pest / wie die Italianer sagen /
ein Immanis belua ist / so immer fortdrucket /
vnd niemands schonet / als hett Gott der all-
mechtige dem menschlichen geschlecht zum be-
sten / etlicher massen tuta latibula & securos
recessus / das ist / bequeme vnd heilsame mittel
zugebrauchen verordnet vnd nachgelassen / son-
derlich den jenigen / so ampts oder anderer ge-
legenheit halben nicht weichen dürfen / darum
hab ich solchen rathschlag E. Erb. W. der gan-
zen

Vorrede.

ken gemein dieser Stadt / so wol auch dem ar-
men Landvolck zum besten publiciren, vnd mit
des Herrn D. Pontani zweyen vnterschiedli-
chen Tractetlein de peste drucken lassen wol-
len / aus vrsach / das auch in diesen minime
fallacia auxilia, vnd seine Euporista, in confe-
ctu perfacilia begriffen vnd angemelt werden/
das sie so wol als den plebeis, idiotis & ege-
nis fürnemen vnnnd vermüglichen dienstli-
chen / welche jedermenniglich (da doch Gott
gnedig für sein wolle) in fürfallenden nöten
vnd gefahr gebrauchen kan. Thue derwegen
E. Erb. W. solches hiemit dediciren vnd zu-
schreiben / des verhoffens / E. Erb. W. werden
es aller ding / wie es trewlich gemeint / im be-
sten verstehen / auffnemen vnd erkennen. Faxit
Deus, vt hæc & similia auxilia, fausto, foeli-
cique cursu (necessitatis tempore) percur-
rant. Arnstadij in die Iohannis Baptistæ An-
no 87.

E. Erb. W.
williger

Johannes Wittich
Medicus.

Sinnach E. Erb. W. für die böse luffte
vnd Pestilens / so jezunder allenthalben begin-
net einzureissen / ein gewis regiment / was dar-
für zugebrauchen / vnd wie man sich darinnen zuuer-
halten / zuwissen begehren / als wil ich solches kürzlich
vnd vnterschiedlich in zwey theil fassen / vnd im ersten
theil von der præseruation, im andern von der Cura-
tion reden. Wiewol aber die præsentissima ratio vi-
tandi contagij in diesem vers begrieffen:

Hæc tria tabificam pellunt aduerbia pestem,
Mox, longe, tarde, cede, recede, redi.

Jedoch weil solches nicht eines jeden condition oder
standte leidet vnd nachgibt / ist durch gewisse gründe /
rationes vnd lange erfahrung hochgelehrter Medico-
rum solcher weg gewiesen / als mittel von Gott zugelas-
sen / dadurch diese leibes gefahr zu meiden / vnd mit
Göttlicher hülff zuuerhüten.

Es stehet aber die præseruation in vier stücken /
1. Erstlich in guter ordnung essens vnd trinckens / schlaf-
fen / wachen / vbung des leibes / bewegung des gemüts /
etc.

2. Zum andern / in reinigung des leibes.

3. Zum dritten / weil diese seuche offemals von behaff-
ten örten pflegt zuentstehen / vnd die lufft zu inquiniren,
wie man sich sol præseruiren vnd verhalten / wenn man
vnter die leute gehen wil.

4. Zum vierden / von reinigung der lufft in den ge-
machen / die man bewohnet.

I.

Von ordnung in essen vnd trincken.

Dieweil

D Zeweil diese feuch gerne die feuchten Körper an-
felt/ wie die erfahrung gibt/ als sol man dē leib mit
essen vnd trincken nicht vberladen / auch / so viel mäg-
lich / sattigkeit vermeiden / doch die ohne hunger ist / den
vber die zeit fasten / oder seiner gewonheit plötzlich zu-
viel abbrechen / ist zu dieser zeit auch nicht nützlich
noch bequem.

Desgleichen alle essen / so viel vberflüssigkeit ma-
chen / als die jenigen / so mit zwibeln / Marrettich ge-
kocht / auch die mit speck vnd eyern gefült / desgleichen
die von natur feucht sind / als heupter / geschlieng /
Schweinenfleisch / Gense / Endten / Lambfleisch / sehr
jung kalbfleisch / es dienen auch nicht gar fette vnd hart
dawende speisen / Item gereuchert fleisch vnd fische / oder
so in schmalk oder butter gebraten / sehr gewürzte essen /
eingesalzen wilpret / Rindern vnd Schweinenbraten /
gefülte kalbesbrüste / kalt gebratnis / kalte fische / viel
gesottene fisch / sonderlich karpffen / vnd ale / aber fische
auff dem rost gebraten / mag man essen. Gleicherge-
stalt sol man meiden kraut / erbeiß / lungenmüser / weiß-
seruben (die steckelrüblein / oder Merseburgische rüblein
aber außgenommen) vnd sonst alles / was in butter
oder schmalk gepreget vnd gebraten wird / desgleichen
kuchen / fladen / eyer in schmalk / harte eyer / käse / vnd
rohe obst / aber opffel / quitten vnd Birn gekocht / mag
man essen.

Sollen demnach in solchen gefehrlichen zeiten / als
lein diese speisen gebraucht vnd genossen werden / so gu-
te sterckung vnd nahrung geben / auch leicht durchge-
hen / als nemlich hünner / Cappannen / feldhünner / al-
lerley pusck vnd walde vögel / Item kalbfleisch so nicht
gar zu jung / mit Rindfleischbrüe gekocht / Schöpffen
vnd

vnd jung Rindfleisch. Desgleichen grüne hechte / Pärse /
Forellen / Aſchen / allwege mit einem Trisinetz von ge-
würz zum eintauch. Man mag auch wol das essen mit
effig / Sawrampffer / Buchampffer / Limonien / vnd
Pomeranzen / im winter aber mit petersilien wurzel /
Kosmarien / Salbey / Maioran / Saturey / oder
Pfefferkraut zurichten. Den getranck belangende / sol
man für allen dingen den most / alle gesotten weine / vnd
Reinfal meiden / sich auch mit trincken nicht vberladen.
Man sol auch nicht lange biß auff den tag schlaffen / so
wol auch den mittags schlaff vnd das lange sitzen in die
nacht einstellen.

Messige vbung des leibes / erwecket vnd mehret die
natürliche hitz / verzehret die faulen vnd böse feuchtig-
keiten des leibes / sol derwegen auch nicht vnterlassen
werden / doch das man den leib nicht zu sehr zum schweiß
bewege / damit nicht der athem oder respiration ver-
mehrt / vnd die eusserliche lufft / so nicht rein / beydes
durch die schweißlöcher des ganzen leibes / vnd durch
den mund vnd nase in leib gezogen werde. Der mensch
sol frölich vnd freymütig sein / ein ehrlich wesen führen /
in guter hoffnung stehen / zorn / furcht / vnmut / schrez-
cken / hefftige imagination rerum terribilium, bes-
onders des sterbens vnd contagij sich entschlahen.

Badt.

So sol man auch selten baden / dann nicht gut ist /
die humores in diesen leufften hart zubewegen.

I I.

Von Reinigung des leibes.

Dieweil am meisten dran gelegen sein wil / das der
leib durch tegliche stuelgenge eingehalten werde / als sol
man

man in acht oder zehen tagen einmal der Pillen mit A. Pillen A.
gezeichnet / des morgens ein quentlein oder zweytheil
eins quentleins nüchtern einnehmen / jungen leuten mag
man derselben an zal eilff / funffzehen / siebengehen /
nach eines jeden alter vnd gelegenheit zur reinigung des
leibes eingeben / oder die pillulas pestilentialis Ruffi
ein quentlein / oder zwei scrupeln / oder an der zahl so viel
als der andern gebrauchen.

R. Pillul. de tribus drach. ij. S.

Assaiereth. drach. S.

Reformetur pillulæ cum Syr.

Acetos. citri vel aqua Acetosæ in forma pe-
stilent. ad vsum reseruentur. Dosis drach. j.

Signetur Pillen zur præseruation A.

Vel:

R. Mass. pill. pestilential. Ruffi vel Auicennæ
vnc. S.

Reformetur cum aqua Tormentillæ, fiant
pillulæ instar Aloëphang. Dosis drach. j.

Signetur.

Pestilens pillen.

Diese pillen mag man auch gleich den Aloëphan-
gin pillen / eine stunde für den abendessen einnehmen.
Wer sich gewehnet hat / des jahrs einmal oder zwey zur
adern zulassen / der sol solches keines weges einstellen /
sondern zuuor den leib durch obbeschriebene pillen reini-
gen / vnd volgendes tages darauff zur adern lassen / so
wer auch für der aderlaß ein Clyster zugebrauchen sehr
nützlichen / als volgendes / mit dem buchstaben B. ge-
zeichnet.

R. Maluæ.

Bismaluæ.

B

parie-

parietariæ, an. M. j.
Acetofæ,
Scabiofæ,
Endiuiæ,
Slocopendriæ,
Enulæ,
Scordei, an. M. S.
Sem. Cardui bened. drach. iij.
Acetofæ,
Endiuiæ, an. drach. j. S.
Rad. Scabiofæ,
petasitid.
Vincetoxici,
Endiuiæ, an. drach. iij.
prunorum dul. exoffat. num. v.
Agarici trochiscati Scrup. ij. S.
Flo. Borriginis,
Buglossæ an. P. ij.

Incidantur, contundantur & bulliant, in f. q.
aqua hordei, ad casum pert mediæ, vt remaneant
vnc. xiiij. colentur cum expressione forti.

R. Colaturæ lib. i. in quo dissolue, cassiæ re-
cens tractæ vnc. S. in qua puluer. Zedo-
ariæ Scrup. S. dissoluta fit. El. Lenitiui
drach. iij.

pulpæ Tamarind. drach. ij. S.

Trijpheræ persicæ drach. ij.

Ol. Chamomel.

Anethini an. vnc. j.

Rutacei vnc. ij.

Sacchari rubri vnc. S.

Vitelli oui num. j.

Salis

Salis communis Scrup. ij. S.

Misce, fiat Clyster.

Clystir B.

Es köndte auch ein Medicus præsens, nach gelegenheit der gesamleten feuchtigkeit/sonderliche Laxatiua zu dem Clystir ordiniren.

Die küchlein Liberantis cum aloë, werden auch gebraucht / das sie den leib offen behalten / vnd wird einer alten person vier / einem jüngern zwey gegeben. Die beschreibung dieser Liberantis küchlein cum aloë & bolo, so wol auch der andern cum bolo & sine aloë, derer auch baldt wird gedacht werden / sind in den Apotrecken büchern zu finden / darumb sie vom Apoteker dispensirt werden sollen.

Liberantis
küchlein.
C.

Vnd dieweil in dieser gelegenheit alle ding præcipiter zugehen / vnd kein Regularis ordinata euacuatio totius mag gehalten werden / vnd ob man sichs vnterstünde / nicht wol auß zuführen wer / so muß man furz abbrechen. Denn fundamentum omnis præseruationis beruhet in Alexipharmacis, so wol auch ipsius curationis.

Menses aperiantur, si suppressi sunt, alterius sexus hominibus.

I I I.

Was man innwendig vnd außwendig zur præseruation zugebrauchen.

Wenn man früe auffgestanden / vnd die excrementa (salua honore) alui, vesicæ, narium, &c. abgangen / so sol man zuuor / ehe man außgehet / der Liberantis küchlein cum bolo & sine aloë zwey oder

Sasse Libe-
rantis küch-
lein sine a-
loë.

D.

ij drey

Essig von
wurzeln zu
gerichtet.
E.

drey essen / so fern man anders nicht der pissen oder bit-
tern Liberantis kühlein / noch sonst etwas eingenom-
men / an stadt der kühlein mag man auch wol einen löf-
fel voll des essiges von den nach verzeichneten wurzeln /
nemen / vnd wird also zugerichtet. Der wurzeln nimpt
man so viel / als zu anderthalbe nössel gutes wein-essig-
ges genug / lesset sie eine nacht maceriren, darnach ein
wenig auffwallen / vnd setzet es denn auff den ofen / o-
der sonst an einen warmen ort / zum gebrauch. Von die-
sem essig sol man des morgens früe drey löffel voll ab-
giessen / das glasz oder krug / darinn der essig ist / wie-
derumb wol verdecken / das nichts darcin stiebe / alsdenn
den abgegossenen essig warmgemacht / vnnnd ein oder
zween löffel vol eingenommen / mit dem dritten die nase-
löcher / den mund / das herz / die lincke brust / pulsader
vnd beyde hende bestreichen.

R. Magistrantia,
Angelica,
Leuistici,
Olsnitij.

Gentianæ siluestris, id est, cruciatæ Peters-
wurzel / Mei, id est, Beerwurzel an. vnc v.
Fol. Rutæ M. j.

Valerianæ drach. vj.

Flo. Calendulæ M. j.

Incidantur grosso modo.

Wurzel zum essige.

Electuariū
de ouo.
E.

Zum dritten / neme man des morgens einer wel-
schen erbeis groß von der Latwerge / das güldene ey ge-
nandt / nüchtern ein / wie sie an ihr selbst ist / desglei-
chen mit weinessig zertrieben / vnd damit die lippen / na-
se vnd puls bestreichen / gleicher gestalt mag man auch
die

die Campher Latwerge gebrauchen / diese zwei Latwer- Camphora-
tum.
F.
gen vnd andere dergleichen findet man in den Rece-
pten curatiui regiminis.

Es wolte auch nicht schädlichen sein / das man
von einem guten Theriac oder Mythridat einer bonen
groß / mit vier eyer schalen voll sawerampffer wasser /
vnd ein wenig essig vermengt / in der wochen einmal des
morgens früe eingenommen / vnd eine stunde darauff
geschwitzt hette. Im munde sol man tragen zitwer / An-
gelica / Enzian / Rothe Myrrhen / oder der würcklein
aus obbemeltem effige mit E. gezeichnet. An statt dieser
stück kan man auch gebrauchen die Manus Christi küh- Manus Chri-
sti kühlein
cum extra-
ctionibus.
Mund küh-
lein.
G.
lein / cum extractione Angelicæ, oder Zedoariæ oder
Scordei præparirt, sind sehr lieblich. Desgleichen die
kühlein mit G. verzeichnet / derer man auff einmal eins
in mund nemen / vnd von sich selbst zergehen lassen sol.

R. Zedoariæ drach. vii.

Rad. pimpinellæ,

Angelicæ an. drach. iij.

Xilo aloës scrup. iij.

Cinamomi scrup. ij.

Sacchari albi vnc. xvj.

Dissoluti in aquis Scabiosæ, formentur Rotulæ.

Signetur lingualia. G.

Ferner gebrauchet des Linimentum ad Nares mit Linimentū
ad Nares.
H.
dem buchstaben H. notirt / streichet es in die Naselöcher /
denn gar viel an dem gelegen / das die Inquinamenta
aëris, so am geschwindesten ins gehirn schlagen / da-
durch abgeweist werden.

R. Ol. Spicæ gr. iij.

Ol. Communis recentis non rancidi, abluti
aliquoties aqua Rosarum vnc. S.

B

3

Ligni

Ligni aloës scrup. j.
Maceris scrup. S.
Storacis calamitæ scrup. ij.
Rosarum rub.
Maioranæ an. gr. vij.
Cinamomi gr. xij.
Benzoi drach. S.
pingued. porcinae abluta aliquoties aquis
Rosarum & spicæ drach. iij. S. Aridis in te-
nuiss. pollinem redactis permisce bene, &
ultimo adde Moschi gr. vij. Zybethi gr. v.
Fiat Linimentum.

Signetur Fettes in die nasen für die reichen. H.

Species zu
den secklein.
I.

Am halse sol man tragen secklein von den Specie-
bus mit I. notirt. Denn ob es wol nicht einen lieblichen
geruch gibt / so wird es doch nützlich gebraucht / vnd
præoccupirt die meatus odorum, das die bösen exspi-
rationes in der lufft excludirt werden / wolte man aber
liebliche odorata haben / seind derselben in vielen auß-
gegangenen tractetlein etliche verzeichnet zubefinden.

R. Rad. Valerianæ,

phu pontici,

Leuistici,

Angelicæ,

Baccar. Lauri,

Rutæ,

pimpinellæ,

Abfinthy Romani,

Chamepytheos,

Castorei ana. drach. j. S.

Incidantur & puluerisentur grosso modo.

Signetur species zu den secklein I.

Die

Die armen mögen nachfolgendes riechpüschlein
mit K. gezeichnet am halse tragen.

R. Rad. Ireos vnc. S.

Cichorei,
plantaginis,
Lapp.

Maceris ana. drach. ij.

phu pontici,

Valerianæ ana. drach. iij.

Angelicæ,

Leuistici,

Helenij an. drach. iij. S.

Fol. Roris marini,

Basiliconis,

pulegij.

Serpilli,

Maioranæ,

Rutæ an. drach. vj.

Flo. Millefolij.

Flo. Stechad. Arab.

Rosarum rub. an. drach. vij.

Spicæ celticæ vnc. j.

Fiat ex omnibus puluis grossus, vel ex hoc fac-
culi fiant, vel poma vel pugilli.

Riech püschlein für arme. K.

Alhier sol man auch nicht vergessen / die fleider mit
etlichen wolriechenden wassern / ehe man außgehet zu-
besprengen / wie derer etliche allbereit gestelt / vnd in
præseruando auch kressig befunden / vnd kan nicht
schaden / das man ein wenig schlechten oder Rosenessig
darunter mische / oder essig auff heisse Rieselstein giesse /
vnd den brodem in die fleider fasse.

Wolriechent
wasser zu dem
fleiden.

L.

R. Ro-

R. Rosarum rub.
Violarum an. vnc. j.
Cort. citri,
Myrtorum,
Xiloaloës,
Sandal. citrini an. drach. ij.
Camphoræ gr. iij.
Mulci gr. j.
Misce, fiat puluis, quo dissoluto cum aqua Ro-
sarum, aspergantur vestes.

Aliud.

R. Aqua rosarum lib. iij.
Aceti vini generosi lib. j.
Rosarum rub. manip. j. S.
Sandalorum omnium an. drach. j.
Camphoræ drach. S.
Specierum Diambrae vnc. j.
Rad. Ireos vnc. S.

Trita præter species Diambrae & Camphoram,
reliqua in mortario dissoluentur in aqua Rosarum,
deinde additis Camphora & Diambrae, adde Mus-
ci gr. iij. Zu besprengung der fleider. L.

Folget nun kurtzer bericht / wie das ge-
sinde zu præserviren sey.

Seigen Lat-
werge.
M.

Das gesinde nem einer welschen nuß groß von der
Latwerge ex ficubus, mit dem buchstaben M. no-
tirt / wird zugerichtet wie folget:

R. Rutæ viridis vel aridæ manip. iij.
Nucleor. Jugland. ab interiore putamine
repurgatorum manip. ij.

Ficu-

Ficuum bene pinguium & camosarū no. xv.

Scabiosæ M. j.

Tormentillæ vnc. j.

Cornu cerui vsti puluerisati vnc. S.

Nucis Vomicae minutissimè

Lima rasi drach. j.

Cum Melle despumato

Fiat Electuarium, dosis

Iuglandis magnitudine.

Feigen Latwerge M.

Es kan auch an stadt dieser Feigen Latwerge/ sim-
plicissima Antidotus Muris genandt/ im Galeno ver-
zeichnet gebraucht werden / vnd wird also zugerichtet:

Antidotus
Muris.
N.

Nemet welsche nuskern von den schalen rein ge-
macht an zahl xx.

Feigen an zahl xv.

Rauten zwey lot.

Saltz ein quentlein / solches zusammen mit ge-
scheumbden honig zu einer Latwerge gemacht / vnd dar-
von einer Kastanien groß eingenommen.

Deßgleichen kan man dem gesinde des morgens
von den Pestilenz pillen an zahl 7. 9. 11. 15. 16. mehr
oder weniger eingeben / vnd damit nicht alle tage einer-
ley gebraucht / vnd die natur dessen / als einer speise / ge-
wone / so kan man folgender gestalt umbwechßeln. Den
ersten tag mag man der Latwerge von rauten vnd feigen
zugerechtet gebrauchen / den andern tag von Pestilenz præseruatif
pillen. Den dritten tag von dem præseruatif puluer
mit dem buchstaben O. gezeichnet.

O.

R. Zedoaria,
Diptami albi,
Gentianæ,

C

Scor-

Scordij,
Cardui benedicti an. vnc. S.
Fiat puluis,
Signetur præseruatif puluer O.

Von diesem puluer mag man einem alten menschē ein halb quentlein / einem jungen ein scrupel mit warmen bier eingeben. Den vierden tag / einer halben bonen groß vom Theriack / mit einem löffel voll des obbeschriebenen essiges von den wurkeln zugericht. Den fünfften tag / frische Raute in essig gebeist ein stenglein oder vier / oder wacholderbeer in aceto macerirt, 7. oder 9. Den sechsten tag / ein stücklein Angelica oder Allandwurzel. Den siebenden tag / von Bibenel oder ein stücklein zierwer / oder butter mit brot / quia Butyrum resistit veneno, autoritate summi Medici Auenzoaris. So kan auch das gesinde an Rauten in rosenessig gebeist / oder an gute abgestreiffte wermutkörner riechen / deßgleichen das obbeschriebene secklein von wurkeln vnd Biebergeil zugerichtet / vnd mit dem buchstaben I. notirt / bey sich tragen.

Die reichen können gleiche umbwechslung halten / primo die pil. pestilent. 2. Liberantis cum aloë. 3. Liberantis sine aloë. 4. pul. præseruat. Montagnanæ P. 5. die Elect. præseruatiui Q. 6. Elect. de ouo. 7. die, der andern Lativergen oder puluer.

Puluis Montagnanæ. P.
R. Sem. Citri
Acetosæ an. drach. ij.
Rad. Dictamni,
Gentianæ,
Tormentillæ an. drach. ij. S.
Boli armeni veri præpar. vnc. j.

Cina-

Cinamomi Electi vnc. j.

Margarita. præparat.

Saphyror. præparat.

Osis de corde cerui an. drach. j.

Sandalorum omnium

Sem. Ocymi an. drach. j. S.

Pulueris. singul. quam subtilissime, fiat puluis vel
Electuarium, ponendo ad vnc. j. S. Specierum Sac-
cari lib. j. & post commestionem, parum aquæ A-
cetosæ bibatur.

Dosis drach. j.

Aliud Electuarium præseruatium Q.

R. Diatrion Sandal.

Saccar. rosarum,

Borraginis,

Nymphæ an. vnc. S.

Boli armenæ præparat.

Terræ Sigillatæ,

Carlinæ,

Zedoariæ an. drach. S.

Fragment. lapid. precios. an. scrup. j.

Mithridati opt. drach. j.

Fol. auri numero. iij.

Cum Syr. Acetosæ fiat Electuarium, Dosis Iu-
glandis quantitate.

I I I I.

Von reinigung der lufft in den
gemachen.

Wenn man des abends zu bette gange / sol man die
stube außkehren / vnd mit eychenlaub / roten durren ro-

sen/
C ij

sen / wacholderholz vnnnd beer / durren büchblettern /
durr dannen oder kiefern reissig reuchern / vnd ein fen-
sterlein offen lassen / das sich die lufft reinige / vnd man
des morgens gute reine lufft finde / denn der morgen-
rauch ist nicht gut / desgleichen wenn man früe auffge-
standen / sol man alsbaldt die bette machen / in den
kammern kehren vnd reuchern lassen / damit man zu
nacht widerumb reine lufft finde.

Rauch pul-
uer.

R.

Wer da bessern rauch haben wil / der strawe von
dem puluer mit R. gezeichnet ein wenig auff kolen / oder
gebranche Candelas, Trochiscos pro fumo, so allent-
halben in den Apoteken zufinden.

R. Storacis Calamitæ drach. iij.

Baccarum Iuniperi manip. iij.

Rasuræ ligni Iuniperi aridi

Fol. quercini an. vnc. ix.

Rad. Ireos vnc. S.

Comar. Absinthij drach. iij.

Fol. origani,

Maioranæ,

Hyslopi an. vnc. j.

Thuris drach. vij.

Sabinæ vnc. j.

Flo. Spicæ communis manip. ij.

Misce, fiat puluis grossus.

Man mag auch die gemach / wenn sie gereiniget
sind / mit essig besprengen / es wird von etlichen gelobet
geraspelt kuhorn gebrandt / ob es gleich sehr stincket /
desgleichen ein stinckender bock in dem gemach umbge-
führt / die hende an denselben gerieben / vnd daran ge-
rochen.

Zu dieser zeit sol man es rein im hause halten / alle
faule

faule stinckende ding / sonderlich Schweinsstelle / hanff-
röste vnd dergleichen abschaffen.

Von gemeiner lufft.

Man meide diese zeit vber die leute / so viel als ei-
nem jeden seinem beruff nach müglichen / sonderlich in
kirchen / vnd andern conuenten / als Zerkplexen / hoch-
zeiten vnd dergleichen / wenn man aber außgehen wil /
so neme das gesinde den obbemelten essig / oder die ver-
zeichnete Latwerge. Desgleichen die herrn ihre Latwer-
ge de ouo, Man gebrauchte auch den essig mit den wur-
keln / das gesinde nehe ein schwemlein darein / vnd
schließ es in ein riechbüchlein von holze vnd daran rie-
chen. Man gehe den leuten nicht nahe vnter das gesich-
te / vnd sehe ihnen nicht stracks vnter die augen. Die
Ministri Ecclesiae, wenn sie mit den behafften zuthun /
halten sie in einer hand / oder lassens den kirchner thun /
eine brennende fackel oder candelam, wenden sich also /
das der athem vom patienten nicht an sie gehe. Man
halte gute ordnung / vñ brauche von aussen vnd innwen-
dig die geordnete arnney mittel / so ist man / wo der all-
mechtige Gott einen nicht sonst abfodern wil / zur not-
durfft præseruiert.

Schwangere weiber vnd kinder mögen von den
Liberantis kñchlein sine aloë gebrauchen / die kinder
von 6 oder 7 jahren mögen auch wol der pillen Ruffi des
morgens früe an zahl 5 oder 7 einnehmen / desgleichen
mag man ihnen geschelte welsche nußkern / in essig ge-
weicht / nüchtern zuessen geben.

Folgen zwey Recept / pro grauidis & pueris,
so ich viel in vñu gehabt Lipsiæ.

E iij

Præ

Pulvis præ-
seruatiuus
pro graui-
dis.

S.

Præseruatif puluer für die Schwangern / S.

R. Dictamni cretici deterfa lanugine.

Angelicæ,

Tormentillæ,

Zedoariæ an. drach. j. S.

Boli armeni veri,

Terræ sigillatæ an, drach. j.

Sem. Citri,

Acetosæ an. drach. S.

Cinamomi interi. electi drach. j.

Margarita splendid. scrup. j.

Saphyr. præparat.

Osis de corde cerui an. gr. v.

Sandali rubri drach. S.

Coralli rubei,

Carabæ albi an. scrup. S.

Zinziberis albi scrup. S.

Puluerisentur subtiliss. seorsim singula, & deinde miscentur, & ad vnc. j. S. pulueris addentur Sac-
cari Tabarzetum lib. j. Dosis drach. j. aut quantum
ter tribus digitis capi potest, Mane ieiuno stoma-
cho, auff einem schnittlein brodt in Maluatico geweicht/
Huius pulueris sumi potest vnc. j. & cum Saccharo s.
q. dissoluti in aqua Rosacea & Melissæ fieri confe-
ctio in Morfulis.

Electuariū
pro graui-
dis.

T.

Electuarium præseruatiuum pro
gravidis. T.

R. Conserua Buglossæ,

Violarum,

Melissæ,

Acetosellæ,

Borra-

Borraginis an. vnc. S.

Zedoariæ drach. j.

Maceris contracti scrup. ij.

Croci gr. vij.

Sem. citri,

Offis de corde cerui,

Iacinthi.

Smaragdi.

Saphyri an. scrup. S.

Fol. auri puriss. numero. iij.

Cinamomi scrup. iiij.

Cum Syr. de cort. citri q. f. fiat Electuarium.

Dosis, nucis, iuglandis vel castaneæ.

Manus Christi cum extractione Angelicæ, Zedoariæ, Scordij sind sehr lieblichen.

Den kindern so die wûrm haben / gebe man Semen sanctum vberzogen.

Das ander stück von der Curation.

In fal aber jemand mit dieser seuche be-
haffet würde / welches man dabey spüret / wenn
ihm ein vngewöhnlicher frost ankempt / darauff
eine hitze folget / so außwendig nicht groß / vnd ihm der
schlaff sehr nachhenget / auch laß vnd mat ist / als ob
er zerschlagen / dergleichen der ganze leib ihm wehe thut /
einen eckel / zuneigung zum erbrechen / vnd heuptwehe
hat.

Ist nu die Person blutreich / welches man mercket /
weñ sie sehr rot / völliges leibes / mit grossen adern / auch
jung

Zeichen / dar-
bey zuerken-
nen / das der
mensch infi-
cirt.

Zeichen / dar-
bey zu merckē /
das eine ader-

laß von nötz/
vnd wenn sol-
che geschehen
sol.

jung vnd starck ist / vnd so zuuor mehr zur adern gelaß-
sen / so schlage man derselben (wenn man auch gleich
am leib von beulen oder blattern noch nichts spüret / vnd
darzu in statu præseruationis ist / das man zweiffelt /
ob die Person inficirt sey oder nicht / ob schon die signa
zum theil vorhanden) die Median am lincken arm / doch
das er vber vier eyerschalen voll bluts nicht weglaße /
auch nicht drauff schlaffe.

Von der a-
derlaß.

Wo aber die Person nicht blutreich / welches man
erkennt / wenn sie bleichferbig ist / eyle man nicht zur
aderlaß / denn dadurch die kreffte geschwecht / derer man
,, am aller meistē in solchem grossen morbo bedarff / vñ ist
,, allwege sicherer / man eyle zu den Alexipharmacis, wel-
,, che das rechte contrarium sind dieser franckheit / vnd
,, da etwas in principio solte verseumet werden / were es
,, besser / die aderlaß verseumet / denn Alexipharmacum
,, oder Antidotus contra venena. Vnd ob wol die ader-
laß in magnis morbis (wie zwar dieser ist) nicht sol
præterirt werden / so gehört doch auch darzu der ander
scopus, deß man in phlebotomia war nemen muß /
Robur virium, so gemeiniglich fehlet / denn die kreffte
allzuschnell in diesem morbo sincken / darumb auch zu
erhaltung derselben / nemlich der kreffte / tenuissimus
victus, ob schon morbus acutissimus, qualis hic est,
denselben postulirt / verboten / vnd die probatissimi au-
tores gebieten / das man den patienten zum essen nöti-
gen sol.

Solches hab ich derenthalben erinnert / weil man
allzu plözlich zur aderlaß eilet / vnd vermeinet / es sey
an derselben alles alleine gelegen.

Man habe nu zur adergelassen oder nicht / die zeis-
chen aber vorhanden / darob sich zuuermuten / das der
mensch

menschen inficirt sey / so gebe man ihm von den Alexipharmacis ein quentlein schwer / es sey das Electuarium de ouo, oder Camphoratum, oder D. Röggers Latwerge / oder des besten Theriacæ Andromachi, oder Mithridatis Damocratis, oder der puluer / so folgendes ordentlich nach einander verzeichnet.

Alexipharmaca / das ist / Pestilenz Latwergen und puluer.

Description der Latwergen des güldenen eyes.

R. Ouium hoc die exclusum recens, per tenue foramen in vertice factum, amoue albumen & imple illud cum croci orientalis s. q. per foramen putaminis, postea impletum ouum cum croco & vitello, & foramine bene obturato l. a. & calore lento assetur, & probè exsicce-
tur, vt tandem purgato optimè putamine, in puluerem redigi possit crocus cum vitello, cautio est, ne crocus deuratur, deinde huic adde, sinapis aequale pondus cum,

Dictamini albi,

Rad. Tormentillæ an. drach. ij.

Nucis vomicæ drach. j. S.

Puluerisata singula commiscentur, quibus in fine adiunge.

Rad. Angelicæ,

Zedoariæ,

Camphoræ an. drach. ij.

Theriacæ Andromachi q. s. ad formandum Magdaleonem, & reseruetur ad vsum,

Signetur, das gülden ey.

Dosis drach. j. einem alten / einer jungen Person scrup. ij. oder drach. S. einem kinde scrup. j.

Electuarium Doctoris Röggers / so auch Camphoratum genandt.

D

R. Bo-

R. Boli armeni veri orient. præparat.
Cornu cerui usti,
Zinziberis albi
Camphoræ,
Sandal. rubei an. vnc. S.
Diptami albi,
Tormentillæ an. drach. iij.
Nucis Vomicae drach. ij.
Theriace opt. Andromachi q. s. Fiat Electua-
rium in forma opiatae.
Signetur Pestilens Latwerge.
Hoc meus socer D. Steinhoferus Naumburgi, fe-
licissime usus est per 36. annos.

Electuarium Camphoratum.

R. Myrrhæ drach. iij.
Crocī drach. ij.
Offis de corde cerui.
Xiloaloës an. drach. j.
Dictamni albi drach. ij.
Zedoariæ vnc. S.
Boli armeni veri præparat.
Zinziberis albi,
Camphoræ an. vnc. S.
Tormentillæ drach. v.
Serpentariæ,
pimpinellæ an. drach. ij.
Angelicæ,
Cornu cerui usti an. drach. j. S.
Scordei puluerisati drach. ij.
Sulphuris viui præparat. scrup. iij.
Theriace Alexandrinæ,
Mithridati opt. an. vnc. vj.

Misce

Misce, fiat Electuarium, Dosis drach. j. Diese
Latwerge kan man das dritte theil oder die helffte di-
spensiren.

Folgen bewerdte puluer für arme.

I.

R. Gentianæ,
Dictamni,
Tormentillæ,
Terræ sigillatæ,
Corall. rub. an. drach. j. S.

Pulueris. subtilissimè & reponantur ad vsum.
Dosis drach. j.

I I.

R. Pul. Boli armeni orient. præparat.
Rad. Helenij an. vnc. j.
Dictamni albi,
pimpinellæ,
Tormentillæ,
Valerianæ an. vnc. S.
Zedoariæ drach. ij.
Sacchari candi vnc. ij.

Misce, Signetur Schweispuluer, Dosis drach. j.
in aqua Scabiosæ vel acetosæ cum modico vini &
aceti.

I I I.

R. Diptamni albi,
Boli armeni veri,
Tormentillæ,
Cornu cerui vsti,
Sandali rub.

D ij

Cam-

Camphoræ an. drach. j.
Fiat puluis, Dosis drach. j. S. pro adulto, pro
Iunioribus autem scrup. ij. vel drach. j. vel drach. S.

Folget ein Electuarium / so ich Anno 66. Li-
psia & in Vicinis oppidis vor frefftig befunden/
præsertim calidiore aëris con-
stitutione.

R. Rad. Zedoariæ,
Dictamni,
Angelicæ,
Gentianæ,
Aristoloch. rotundæ,
Tormentillæ,
Valerianæ,
Morus Diaboli,
Pimpinellæ,
Leuistici,
Petasitidis,
Veronicæ,
Baccar. Lauri an. scrup. ij.
pul. Scordei veri drach. ij.
Boli armeni veræ,
Terræ Sigillatæ vtriufq; in aqua acetosæ lotæ
& præparat. an drach. ij.
Elect. de gemmis scrup. j.
Spec. Diæ Moschi dul. scrup. j.
Diatrion Sandal. scrup. j.
Ossis de corde cerui scrup. ij.
Theriack Andromachi veræ vnc. j. S.
Mithridati opt. vnc. j.

Elect.

Elect. de ouo vnc. S.

Spec. elect. Liberantis drach. ij.

Conf. Rosarum vnc. j. S.

Camphoræ drach. j. S.

Syr. Acetos. citri q. s.

Fol. Auri puri vngarici num. x.

Misce, fiat Electuarium, vsus est in præseruando
& curando. Dosi drach. j. oder scrup. vierdhalbs jun-
gen Personen scrup. ij. oder drach. S.

Puluis expertus Grimmæ anno 1566.

R. Cinamomi inter. electæ,

Diptami albi,

Tormentillæ,

Corall. rub.

Boli armeni veræ,

Terræ Sigillatæ,

Gentianæ an. drach. j.

Pulueris. subtilis. Dosis vt superiorum. Inueni-
tur apud Alexium Pædemontanum.

Von diesen Alexipharmacis gebe man den fran-
cken also / prius subducta aluo per suppositorium, ei-
ner alten Person ein gut quentlein / oder vier scrupel / ei-
nem jüngern weniger / vnd zertreibe es in vierdhalb ey-
erschalen voll Sawerampffer wasser / oder Scabiosen
wasser mit einem löffel voll weinessig / oder so es ihn mit
einem grossen frost anstieß / mit Cardobenedicten was-
ser / oder Aqua fumiterræ, oder mag es in folgende
vermischte wasser temperiren.

R. Aquæ Scabiosæ,

Acetosæ an. vnc. j. S.

Aceti Zedoariæ vnc. j.

D 3

Misce

Misce, in his dissolue Elect. contra pestem, siue
de ouo, siue camphorati siue alicuius pulueris, siue
ipsius Mithridati, aut Theriacæ drach. j. adde Syr.
de fumo terræ drach. vj. Misce exhibeatur patienti.

Vel:

R. Theriacæ Andromachi scrup. ij.
Mithridati drach. S.
Spec. Cordial. temperat. scrup. j. S.
Liberantis sine aloë scrup. j.
Aquæ Carduibenedicti,
Scabiosæ an. vnc. j. S.
Aceti Rosati vnc. S.

Misce, fiat haustus sudorificus mane sumendus.

Wenn er aber solch trencklein genommen/sol man
ihm wol warm zudecken mit fleidern vnd betten / vnd
nicht schlaffen lassen / sondern zum schwitzen anhalten/
wil der schweiß von natur nicht folgen / seze man ihm
flaschen mit warmen wasser gefült an die fustolen vnd
beyde seiten / vnd seze das er schwiße / im fall er aber die
Latwerge oder puluer wegbreche / so gebe man ihm ein
anders ein / biß er es behalte vnd schwiße. Schwangeren
weibern gibt man nicht allwege die starcken expulsiuen,
sonderlich ante quartum mensem & post septimum,
so wol auch die aderlaß gefehrlich / sondern alleine wie
folget.

R. Terræ lemniaæ veræ, lotæ in aqua acetosæ
drach. j. vel scrup. iiij. cum aqua Me-
lissæ.

R. Boli armenæ veræ pallescentis, præparatæ &
lotæ aqua acetosæ drach. j. vel scrup. iiij.
Syr.

Syr. Acetositis citri vnc. S. aqua Melissæ
vel Acetosæ q. s. fudent.

Vor eingebung solcher schweis arhney / ist gar gut
vnd bequem / das der leib zuuor offen / oder da solches
nicht ist / stueffertig gemacht werde / es geschehe durch
stuelzepfflein / oder Clystir / wo es die zeit gibt / wie zu-
uor meldung geschehen.

Nach dem der schweis erfolget / vnd der patient
denselben nach vermögen zwo stunden oder lenger ge-
halten / sol man ihn mit warmen tüchern abdrucknen /
vnd zusehen das er nicht erkalte / ihm als denn eine gute
hünerbrüe / so nicht zu feist / noch sehr gesalzen / mit
wenig weinessig sewerlich gemacht / vnd ein eyerdötter-
lein darein gequerlet / zu trincken geben / desgleichen die
leber vom hune / vnd was sonst gute krafft gibt / essen /
vnd ein trincklein weins mit Borrage vnd Sawer-
ampffer wasser vermischet / darauff trincken lassen.

Zur sterckung sol er bey der hand haben Manus
Christi cum perlis, Citrinatsafft / Rob de Ribes,
conditos fructus Ribes, oder nach verzeichnete frefftis
gelabung.

R. Conf. Rosarum,
Citri,
Acetosæ,
Nenupharis an. drach. iij.

Manus Christi cum perlis,
Margarit. splend. an. drach. j.
Sandal. omnium,
Corall. rub.
Sem. Acetosæ,
Cort. Citri an. scrup. j.
Osis de corde cerui gr. viij.

Fol.

Fol. Auri numero x.

Fiat mixtura cum modico vini Mali granati,
aut Syr. de acetositat. citri, aut succo acetosæ &
deauretur.

Signetur kressige labung / Dosis einer Kastanien
groß auff ein mal.

Andere confortantia, von aussen vnd innwendig
zugebrauchen / findet man in den Antidotarijs oder
Regiment büchlein verfasst / daruntur des herrn D.
Schröters nützlich adhibirt / vnd gelesen wird.

Das hertz sol vor außwendig mit dem Vnguento
cordiale nach verzeichent gesalbet werden.

R. Rasur. eboris,

Offis de corde cerui,

Sandal. rub.

Corall. rub.

Cinamomi an. scrup. j.

Fragment. Lapid. precios.

Camphoræ an. gr. iij.

Mithridati q. s. pro excipiendis pulueribus.

Hertzselblein.

Über zween oder drey tag / da vberfluß böser feuch-
tigkeit vorhanden / vnd sonst der leib nicht durchfellig
were / sol man den behafften gelinde euacuiren, ent-
weder mit ein quentlein der Pestilens pillen / oder von
der purgier Latwerge / die also zuzurichten.

Purgierlat-
werge.

R. Diacatholiconis drach. vj.

Pulpæ Tamarind. vnc. S.

Tripheræ persicæ drach. iij.

Margarit. præparat.

Corall. rub.

Sandal. Citrini an. scrup. S.

Campho-

Camphoræ gr. ij.

Cum Syr. acetositat. Citri, fiat Electuarium.

Signetur Purgierlatwerge auff drey mal.

Von dieser Latwerge nimpt man den dritten theil/
das ist ein gut lot / zutreibt dieselbe in einem mörfel mit
vier eyerschalen vol Sawerampffer wasser / vnd thut
eine halbe eyerschalen voll guten weissen weinessig das
ran / alsdenn mit weissen gestossenen zucker zimlich süß
se gemacht.

So hat man einen linden purgiertranc / den neme
man früe umb fünff vhr fein warm ein / doch das man
nicht drauff schlafe noch schweize / vnd faste bis umb
neun vhr / weñ die Latwerge gewirckt hat / ein halbe stun-
de für dem essen / gebe man ihm eine erbeisbröte mit zu-
cker zutrincken / vnd vber eine viertelstunde zuessen.

R. Margarita.

Hyacinth.

Smaragd.

} preparat. an. scrup. j.

Rad. Valerianæ,

Buglossæ,

Borraginis an. drach. ij.

Behen albi & rubei,

Serici crudi an. drach. S.

Infundantur bene trita prius petia ligata, in æ-
quis portionibus aquæ. Endiuix, Buglossæ, Tormen-
tillæ, Dictamni albi per noctem, deinde bulliant v-
nica ebullitione & colentur.

R. Colaturæ vnc. iij. in ea macerentur,

Rhabarb. electi drach. j. vel scrup. iij. triti &

prius vino aspersi odorifero, Cinamomi

gr. vj. Schenuanth. gr. iij. exprimatur, &

cum Syr. acetositat. citri,

E

de

de succo Borrag. an. vnc. S.

Fiat haustulus, Signetur purgiertrencklein / so gelinde wirktet.

Digestiua sind / Syrupus acetositat. citri de succo acetosae, de limonibus acetos. Syr. de granatis, &c.

Welcher Person aber / für einnehmung der Pestilenz Latwergen / nicht mag zur adern gelassen werden / entweder / das sie nicht blutreich / vnd bleichferbig ist / oder sonstens alters halben nicht geschehen kan / der sol man das Elystir / so droben in der præseruation beschriben / appliciren lassen / vnd so baldt es in zwei stunden seine Wirkung verrichtet / gebe man ihr darauff von den Latwergen oder dergleichen expulsiven, wie allbereit meldung geschehen.

Es wird in Zweifel gestalt / ob man apparentib. bubonib. & pustulis sol zur adern lassen.

Da sich aber alsbaldt ein zeichen oder beule an dem patienten vermercken ließe / sol man ihm die nechste adern an derselben seiten öffnen lassen / als nemlich / wenn die beule hinder den ohren ist / die heupt adern an derselben seiten / ist sie vnter achßel / sub axilla die Median / ist sie vnten ad inguina die frauen adern innwendig am knöchel / so aber die beule außwendig am bein stehet / sol die sperader oder brandtader vnten am bein von aussen geschlahen werden / eben auff der seiten / da die beule auffgefahren / Es ist aber allhier fleißig zu obseruiren / das man die krefft des menschen betrachte / vnd das er blutreich sey / wie droben meldung geschehen / ist aber der francke vnter 14. jahren / oder eine schwangere frau / sol man ihm nicht zur adern lassen / sondern köpffe setzen vnd schröpfen / als nemlichen / so die geschwulst hinder den ohren ist / die köpffe wol auff den hals vnd schultern / ist sie vnter den achßeln / zwischen den schultern /

tern / oder ist sie bey der scham / auff den natibus oder
knien setzen lassen.

Darnach darff man nicht warten biß die beule reiff
wird / sondern lasse einen kopff darauff setzen / vnd mit
einer flieten tieff darein hacken (sic tamen ne venam a-
liquam insignem dissecet) den wieder einmal oder zwey
ein laßkopff / vnd nach demselben ein Corrosiffstein da-
rauff setzen / das ein löchlein werde / vnd darüber lasse
man einen Balbierer gute zugpflaster legen / wie denn
die nachfolgenden nicht vndienstlichen.

R. Diaquilon vnc. ij.

Animoniaci,

Galbani an. vnc. S.

Incorporentur, dissoluto Gummi in aceto.

Signetur zugpflaster.

Ein anders.

R. Capar, numero ij.

Man hölet sie oben auß / füllet sie mit gutem The-
riack / decket sie mit dem abgeschnittenen zu / darnach
sol man es also in der aschen braten / zerstoßen / vnd
vber das apostem legen.

Viuus Gallus applicetur podice deplumato, &
occluso rostro.

Ein ander zugpflaster.

R. Armoniaci,

Euphorbij,

Castorei.

Opponacis,

Galbani an. vnc. S.

Dissolutis in vino, adde

E 2

Sem.

Sem. Erucæ,
Sinapis,
Raphani an. vnc. S.
Squillæ vnc. j.
Fecum ol. Lini vnc. S.
Styracis Calamitæ drach. ij.
Cantharidum numero. xij.
Ceræ & olei lini & vini sublimati q. s. Signe-
tur zugpfaster.

Neben dem gebrauch der zugpfaster sol man das
geschwür reinigen / so wird man mit der hülffe Gottes
genesen / das helffe der allmechtige. Vnd also haben E.
Erb. W. kurzen bericht / denn lange Regiment nicht
wol/vñ sonderlich bestärkten in dieser seuch zu behalten/
Gott der allmechtige wölle dafür gnedig behüten/ dem
ich E. Erb. W. vnd ganz bürgerschaft hiermit treu-
lich thue befehlen. Datum Salsfeldt am tage Michaelis
Anno Lxxvij.

Andreas Ellinger D.

Leipzig.

Bei Hans Steinman.

ANNO. M. D. LXXVII.

Die mittlerntheils
vor die Kille, im
puten gebrant
der aufgeschlitten
sollt besser Cap.
das ist vpsal.
Lute brant
Lafon hat zu
stern sie auf
hust, so wird.
22 ab. 11.

AB: 40 $\frac{18}{h, 14}$

X 2200321



Rachsch

Herrn D.
Ellingers zu Jehi
 man sich zur zeit der Pest
 man darmit behafft (mit Gō
 sol auff eines Ersamen/ Erbarn vn
 stadt begehren im Herbstmond An
 ler / da gleich zu derselben zeit die R
 gen der gefehrlichen sterbensleu
 ward / jehz menniglich
 druck verfer

Durch

Iohannem VVittich



Leipz

